

Amtsblatt
der Bayerischen Staatsministerien
für Unterricht und Kultus
und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Teil I

Nummer 20	Ausgegeben in München am 31. Oktober 2005	Jahrgang 2005
------------------	--	----------------------

I n h a l t

	Seite		Seite
I. Rechtsvorschriften		II. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst	
Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Einführung eines verpflichtenden Arbeitszeitkontos für Lehrkräfte	378	Aufhebung der Bekanntmachung über die Beratung zur Förderung sehbehinderter Schüler und Schülerinnen	383
Verordnung zur Aufhebung der Dritten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Errichtung und den Betrieb von Sonderschulen	379	Aufhebung der Bekanntmachung über die Unterstützung der Förderung körperbehinderter Schüler durch die Bayerische Landesschule für Körperbehinderte	383
Verordnung zur Änderung der Volksschulordnung	380	Verleihung eines Namens an das Staatliche Gymnasium Unterhaching	383
Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Gliederung der staatlichen Fachhochschulen	381	Schulversuch zur Erprobung der Doppelqualifizierung Berufsausbildung und Fachhochschulreife an Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	383
Hinweis auf die amtliche Veröffentlichung der Änderung der Verordnung zur Einführung eines verpflichtenden Arbeitszeitkontos für Lehrkräfte durch das Gesetz zur Änderung dienstrechtlicher und erziehungsgeldrechtlicher Vorschriften im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt	382	Zulassung von Lernmitteln	389
		III. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsregierung, anderer bayerischer Staatsministerien und sonstiger Stellen	—

I. Rechtsvorschriften

2030-2-20-2-UK

Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Einführung eines verpflichtenden Arbeitszeitkontos für Lehrkräfte

Vom 5. Juli 2005 (GVBl S. 246)

Auf Grund von Art. 80 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 3 des Bayerischen Beamtengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1998 (GVBl S. 702, BayRS 2030-1-1-F), zuletzt geändert durch § 4 des Gesetzes vom 8. März 2005 (GVBl S. 69), erlässt die Bayerische Staatsregierung folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung zur Einführung eines verpflichtenden Arbeitszeitkontos für Lehrkräfte vom 20. März 2001 (GVBl S. 90), geändert durch § 9 des Gesetzes vom 25. Juni 2003 (GVBl S. 374), wird wie folgt geändert:

1. In § 3 werden nach dem Wort „dreijährigen“ die Worte „- für Lehrkräfte an Gymnasien einer einjährigen -“ eingefügt.
2. In § 4 Abs. 2 Nr. 1 werden die Worte „§ 1 des Schwerbehindertengesetzes“ durch die Worte „§ 2 Abs. 2 des Sozialgesetzbuchs IX“ ersetzt.
3. In der Überschrift des Dritten Abschnitts werden nach dem Wort „Realschulen“ die Worte „, Gymnasien, beruflichen Schulen und beruflichen Schulen zur sonderpädagogischen Förderung“ angefügt.
4. Im Dritten Abschnitt wird folgender neuer § 10 eingefügt:

„§ 10

Maßgebliche Vorschriften für Lehrkräfte an Gymnasien

Die §§ 4 bis 6 gelten für Lehrkräfte an Gymnasien mit folgenden Maßgaben entsprechend:

1. Die Ansparphase ist abweichend von § 4 Abs. 1 abzuleisten:
 - a) in den Schuljahren 2005/2006 bis einschließlich 2009/2010, wenn sie das 42. Lebensjahr zu Schuljahresbeginn 2005/2006 (1. August 2005) vollendet haben,
 - b) im Übrigen in den Schuljahren 2006/2007 bis einschließlich 2010/2011.
2. Die Ausgleichsphase beginnt abweichend von § 6
 - a) ab dem Schuljahr 2011/2012 für die in Nr. 1 Buchst. a genannten Lehrkräfte

- b) ab dem Schuljahr 2012/2013 für die in Nr. 1 Buchst. b genannten Lehrkräfte.“

5. Es wird folgender § 11 eingefügt:

„§ 11

Maßgebliche Vorschriften für Lehrkräfte an beruflichen Schulen und beruflichen Schulen zur sonderpädagogischen Förderung

Die §§ 4 bis 6 gelten für Lehrkräfte an beruflichen Schulen und beruflichen Schulen zur sonderpädagogischen Förderung mit folgenden Maßgaben entsprechend:

1. Die Ansparphase ist abweichend von § 4 Abs. 1 abzuleisten:
 - a) in den Schuljahren 2005/2006 bis einschließlich 2009/2010, wenn sie das 43. Lebensjahr zu Schuljahresbeginn 2005/2006 (1. August 2005) vollendet haben,
 - b) im Übrigen in den Schuljahren 2006/2007 bis einschließlich 2010/2011.
2. Die Ausgleichsphase beginnt abweichend von § 6
 - a) ab dem Schuljahr 2013/2014 für die in Nr. 1 Buchst. a genannten Lehrkräfte,
 - b) ab dem Schuljahr 2014/2015 für die in Nr. 1 Buchst. b genannten Lehrkräfte.“

6. Der bisherige § 10 wird § 12.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 2005 in Kraft.

München, den 5. Juli 2005

Der Bayerische Ministerpräsident

Dr. Edmund Stoiber

2233-1-3-UK

**Verordnung
zur Aufhebung der
Dritten Verordnung zur Durchführung des
Gesetzes über die Errichtung und den Betrieb
von Sonderschulen**

Vom 29. August 2005 (GVBl S. 486)

Auf Grund des Art. 60 Satz 2 Nr. 13 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 455; ber. S. 633, BayRS 2230-7-1-UK), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 26. Juli 2005 (GVBl S. 272), erlässt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus folgende Verordnung:

§ 1

Die Dritte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Errichtung und den Betrieb von Sonderschulen (3. DVSoSchG) vom 18. September 1967 (BayRS 2233-1-3-UK) wird aufgehoben.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. September 2005 in Kraft.

München, den 29. August 2005

Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus

Siegfried Schneider
Staatsminister

2232-2-UK

**Verordnung
zur Änderung der
Volksschulordnung**

Vom 1. September 2005 (GVBl S. 479)

Auf Grund von Art. 7 Abs. 8 Satz 2 Halbsatz 2, Art. 25 Abs. 3 Satz 1, Art. 30 Abs. 1 Satz 4, Art. 37 Abs. 3 Satz 3, Art. 44 Abs. 2 Satz 1, Art. 45 Abs. 2 Sätze 1 und 4, Art. 46 Abs. 4 Satz 3, Art. 49 Abs. 1 Satz 2, Art. 50 Abs. 2 Satz 1, Art. 52 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 4, Art. 53 Abs. 4 Satz 2 und Abs. 7 Satz 2, Art. 54 Abs. 3, Art. 58 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 6, Art. 62 Abs. 8 Satz 1, Art. 63 Abs. 4, Art. 65 Abs. 1 Satz 4, Art. 68, Art. 69 Abs. 5, Art. 84 Abs. 1 Satz 2, Art. 86 Abs. 10, Art. 89, Art. 128 Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414; ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2005 (GVBl S. 272), erlässt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus folgende Verordnung:

§ 1

Die Schulordnung für die Volksschulen in Bayern (Volksschulordnung – VSO) vom 23. Juli 1998 (GVBl S. 516; ber. S. 917, BayRS 2232-2-UK), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. November 2002 (GVBl S. 845), wird wie folgt geändert:

1. In der Inhaltsübersicht erhält § 75 folgende Fassung:

„§ 75 (aufgehoben)“

2. § 5 wird wie folgt geändert:

- a) Abs. 3 Nr. 2 erhält folgende Fassung:

„2. die Gesamtdurchschnittsnote

- a) in der Jahrgangsstufe 4 aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Heimat- und Sachunterricht,

- b) in der Jahrgangsstufe 5 aus den Fächern Deutsch und Mathematik,

- c) ab der Jahrgangsstufe 6 aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch;“

- b) Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Die Eignung für einen weiterführenden Bildungsweg wird in einer zusammenfassenden Beurteilung festgestellt:

1. In der Jahrgangsstufe 4 liegt die Eignung für den Bildungsweg des Gymnasiums vor, wenn die Gesamtdurchschnittsnote mindestens 2,33 beträgt; beträgt der Durchschnitt aus den Noten Deutsch und Mathematik nicht mindestens 2,0, so wird eine bedingte Eignung festgestellt. Die Eignung für den Bildungsweg der Realschule liegt vor, wenn die Gesamtdurchschnittsnote mindestens 2,33 beträgt; beträgt die Gesamtdurchschnittsnote 2,66, so wird eine bedingte Eignung festgestellt.

2. In der Jahrgangsstufe 5 liegt die Eignung für den Bildungsweg des Gymnasiums vor, wenn die Gesamtdurchschnittsnote mindestens 2,0 beträgt. Die Eignung für den Bildungsweg der Realschule liegt vor, wenn die Gesamtdurchschnittsnote mindestens 2,5 beträgt.

3. Die Eignung für den Bildungsweg der Wirtschaftsschule liegt vor, wenn die Gesamtdurchschnittsnote mindestens 2,33 beträgt.“

- c) In Abs. 5 Satz 2 wird die Zahl „5“ durch die Zahl „6“ ersetzt.

3. § 75 wird aufgehoben.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. September 2005 in Kraft.

München, den 1. September 2005

Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus

Siegfried Schneider
Staatsminister

2210-4-1-1-WFK

**Fünfte Verordnung
zur Änderung der
Verordnung zur Gliederung der staatlichen Fachhochschulen
Vom 16. September 2005 (GVBl S. 506)**

Auf Grund von Art. 19 Abs. 3 Satz 1 und Art. 54 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit Art. 135 Abs. 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Oktober 1998 (GVBl S. 740, BayRS 2210-1-1-WFK), zuletzt geändert durch § 18 des Gesetzes vom 24. März 2004 (GVBl S. 84), erlässt das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst folgende Verordnung:

§ 1

§ 5 der Verordnung zur Gliederung der staatlichen Fachhochschulen vom 7. September 2000 (GVBl S. 735, BayRS 2210-4-1-1-WFK), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Oktober 2004 (GVBl S. 418); erhält folgende Fassung:

„§ 5

Die Fachhochschule Coburg wird gegliedert in

1. den Zentralbereich,
2. folgende Fachbereiche:
 - 2.1 Betriebswirtschaft,
 - 2.2 Design,
 - 2.3 Elektrotechnik und Informatik,
 - 2.4 Maschinenbau,

2.5 Physikalische Technik und Allgemeinwissenschaften,

2.6 Soziale Arbeit und Gesundheit.“

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2005 in Kraft.

(2) ¹Bis zur Wahl des Fachbereichsrates des neu gebildeten Fachbereichs Design der Fachhochschule Coburg werden dessen Aufgaben durch die mit Beschluss des Senates vom 22. Februar 2005 gebildete gemeinsame Kommission der bisherigen Fachbereiche Architektur, Bauingenieurwesen sowie Innenarchitektur und Produktdesign wahrgenommen. ²Bis zur Wahl des Fachbereichssprechers werden dessen Aufgaben durch den Vorsitzenden der gemeinsamen Kommission wahrgenommen. ³Bis zur Wahl des Stellvertreters des Fachbereichssprechers werden dessen Aufgaben durch den stellvertretenden Vorsitzenden der gemeinsamen Kommission wahrgenommen.

München, den 16. September 2005

Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Dr. Thomas Goppel
Staatsminister

Hinweis

Mit §§ 9 und 18 des Gesetzes zur Änderung dienstrechtlicher und erziehungsgeldrechtlicher Vorschriften vom 25. Juni 2003 (GVBl S. 374) wurde die Verordnung zur Einführung eines verpflichtenden Arbeitszeitkontos für Lehrkräfte geändert. Nachstehend wird der Wortlaut dieser Änderung abgedruckt:

„ § 9

Änderung der Verordnung zur Einführung eines verpflichtenden Arbeitszeitkontos für Lehrkräfte

§ 4 Abs. 2 Nr. 3 der Verordnung zur Einführung eines verpflichtenden Arbeitszeitkontos für Lehrkräfte vom 20. März 2001 (GVBl S. 90, BayRS 2030-2-20-2-UK) erhält folgende Fassung:

„3. Lehrkräfte, die sich wegen eines vor dem 1. Januar 2001 geborenen oder mit dem Ziel der Adoption in Obhut genommenen Kindes im Erziehungsurlaub befinden und eine Teilzeitbeschäftigung ausüben,“

§ 18

In-Kraft-Treten

(...)

(2) Abweichend von Abs. 1 treten

(...)

§ 9 am 1. August 2003

in Kraft.“

II. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

223011.124-UK

**Aufhebung der Bekanntmachung
über die Beratung zur Förderung
sehbehinderter Schüler und Schülerinnen**
**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**
vom 29. September 2005 Nr. IV.9–5 O 8205–4.87 085

1. Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 15. April 1996 (KWMBI I S. 197) über die Beratung zur Förderung sehbehinderter Schüler und Schülerinnen wird aufgehoben.
2. Diese Bekanntmachung tritt am 1. November 2005 in Kraft.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBI I 2005 S. 383

223514.3-UK

**Verleihung eines Namens
an das Staatliche Gymnasium Unterhaching**
**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**
vom 12. Oktober 2005 Nr. VI.2-O 5210U2-6.104 294

Der Bayerische Staatsminister für Unterricht und Kultus hat auf Antrag dem Staatlichen Gymnasium Unterhaching den Namen

Lise-Meitner-Gymnasium Unterhaching

verliehen.

Der neue Name wird von der Schule ab 1. November 2005 im dienstlichen und außerdienstlichen Verkehr sowie im Dienstsiegel geführt.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBI I 2005 S. 383
StAnz 2005 Nr. 43

223011.124-UK

**Aufhebung der Bekanntmachung
über die Unterstützung der Förderung
körperbehinderter Schüler durch die
Bayerische Landesschule für Körperbehinderte**
**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**
vom 29. September 2005 Nr. IV.9–5 O 8205–4.87 086

1. Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 17. September 1990 (KWMBI I S. 337) über die Unterstützung der Förderung körperbehinderter Schüler durch die Bayerische Landesschule für Körperbehinderte wird aufgehoben.
2. Diese Bekanntmachung tritt am 1. November 2005 in Kraft.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBI I 2005 S. 383

223013-UK

**Schulversuch zur Erprobung der
Doppelqualifizierung Berufsausbildung
und Fachhochschulreife
an Berufsfachschulen des Gesundheitswesens**
**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**
vom 14. Oktober 2005 Nr. VII.9-5 S 9202.14-3-7.86 943

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus führt auf der Grundlage der Art. 81 bis 83 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen den Schulversuch Doppelqualifizierung Berufsausbildung und Fachhochschulreife an Berufsfachschulen des Gesundheitswesens nach Maßgabe folgender Regelungen durch:

1. Allgemeines
Mit dem Schulversuch Doppelqualifizierung Berufsausbildung und Fachhochschulreife an

- Berufsfachschulen des Gesundheitswesens soll erprobt werden, ob besonders motivierte und leistungsfähige Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Schulabschluss an ausgewählten öffentlichen und staatlich anerkannten privaten Berufsfachschulen für Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, Altenpflege und Hebammen in einem insgesamt dreijährigen Bildungsgang sowohl den Berufsabschluss als auch die Fachhochschulreife erreichen können.
2. Versuchsschulen
Die Versuchsschulen ergeben sich aus Anlage 1.
 3. Anzuwendende Bestimmungen
Soweit im Folgenden keine abweichenden Regelungen getroffen sind, sind in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden:
 - das BayEUG
 - die Schulordnung für die Berufsfachschulen für Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, Altenpflege, Krankenpflegehilfe, Altenpflegehilfe und Hebammen (Berufsfachschulordnung Pflegeberufe – BFSO Pflege).
 4. Aufnahme
 - 4.1 In den Schulversuch kann aufgenommen werden, wer im Zeugnis über den mittleren Schulabschluss einen Notendurchschnitt von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik vorweisen kann, wobei nur eine Note schlechter als vier sein darf, oder wer über die Erlaubnis zum Vorrücken in die Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums (Oberstufenreife) verfügt.
 - 4.2 Die Aufnahme erfolgt nur zu Beginn des ersten Schuljahrs.
 - 4.3 Als Probezeit gilt das erste Schulhalbjahr. Die Probezeit ist im Schulversuch nicht bestanden, wenn die Leistungen in mindestens einem Fach des Zusatzunterrichts mit Note 5 oder schlechter zu bewerten sind. Die Probezeit kann bis zum Ende des Schuljahres verlängert werden, wenn die Probezeit nach § 6 BFSO Pflege bestanden wurde und die Leistungen im regulären Unterricht und im Zusatzunterricht erwarten lassen, dass bis zum Ende des Schuljahres die Leistungen in allen Fächern des Zusatzunterrichts mindestens mit der Note 4 zu bewerten sind.
 - 4.4 Übersteigt die Zahl der Bewerber an einer Versuchsschule die Zahl der dort vorhandenen Plätze, so kann die Schule eine Auswahl nach Eignung und Leistung vornehmen.
 5. Inhalt und Organisation des Unterrichts
 - 5.1 Für den Schulversuch gilt zusätzlich zu den Stundentafeln der BFSO Pflege die Stundentafel nach Anlage 2.
Die darüber hinaus zum Erwerb der Fachhochschulreife erforderlichen naturwissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Inhalte sowie Teile der zusätzlichen Inhalte im Fach Deutsch werden integrativ im regulären Unterricht der Berufsfachschule vermittelt.
 - 5.2 Dem Zusatzunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik sind die mit KMS vom 23. August 2005 Nr. VII.1-5 S 9410.22-3-7.66 098 erlassenen Lehrpläne zugrunde zu legen.
 - 5.3 Der Zusatzunterricht wird von der nach Anlage 1 federführenden Schule durchgeführt.
 - 5.4 Den Zusatzunterricht dürfen nur Lehrkräfte mit einer einschlägigen Fakultas für das Lehramt an beruflichen Schulen oder an Gymnasien erteilen.
 6. Klassen- und Gruppenbildung
 - 6.1 Die Klassen für den Zusatzunterricht an den federführenden Schulen werden einzügig eingerichtet.
 - 6.2 Die Mindestklassenstärke für die Einrichtung des Zusatzunterrichts beträgt 16 Schülerinnen und Schüler; die Zahl der Schülerinnen und Schüler soll nicht mehr als 32 betragen.
 - 6.3 Soweit an den federführenden Schulen noch Kapazitäten bestehen, können mit Zustimmung der zuständigen Regierung auch Schüler aus anderen als den in Anlage 1 genannten dreijährigen Berufsfachschulen des Gesundheitswesens aufgenommen werden, sofern die Schüler die Zugangsvoraussetzungen nach Nr. 4.1 erfüllen und die Vorgaben der Nr. 5.1 Satz 2 und der Vereinbarung über den Erwerb der Fachhochschulreife in beruflichen Bildungsgängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 5. Juni 1998 i. d. F. vom 9. März 2001) durch den Unterricht an der jeweiligen Berufsfachschule eingehalten werden.
 7. Leistungsnachweise
In jedem Schuljahr werden in jedem Fach des Zusatzunterrichts mindestens zwei Schulaufgaben geschrieben und zwei mündliche Leistungsnachweise erhoben. Ein mündlicher Leistungsnachweis kann durch eine Stegreifaufgabe ersetzt werden.
 8. Beendigung der Teilnahme am Schulversuch
 - 8.1 Die Teilnahme am Schulversuch endet
 - durch Beendigung des Besuchs der Berufsfachschule (§ 18 BFSO Pflege)
 - bei Nichtbestehen der Jahrgangsstufe der Berufsfachschule (§ 26 BFSO Pflege)
 - wenn das Jahreszeugnis in mindestens einem Fach des Zusatzunterrichts die Note 5 oder schlechter ausweist
 - wenn die Abschlussprüfung der Berufsfachschule nicht bestanden wird
 - wenn die Zusatzprüfung nach Nr. 9 nicht bestanden wird
 - durch schriftliche Erklärung des Schülers oder seiner Erziehungsberechtigten.
 - 8.2 Die Beendigung der Teilnahme am Schulversuch hat keine Auswirkungen auf den Besuch der Berufsfachschule. Ein erneuter Einstieg in den Schulversuch ist ausgeschlossen.
 9. Prüfungen
 - 9.1 Die Schülerinnen und Schüler legen neben der staatlichen Berufsabschlussprüfung eine Zusatzprüfung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik ab.

- 9.2 Die Zusatzprüfung findet gegen Ende des dritten Schuljahres statt.
- 9.3 Für die Zusatzprüfung gelten § 9 Abs. 1 und 5, §§ 10, 11 und 12 Abs. 1, 2, 5 und 6 der Prüfungsordnung für die Ergänzungsprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife (ErgPOFHR) entsprechend mit den Maßgaben, dass
- eine schriftliche Prüfung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik abzulegen ist; im Fach Sozialkunde (im Fall der Berufsfachschulen für Hebammen im Fach Berufs- und Staatskunde) wird die Note aus dem Abschlusszeugnis der besuchten Berufsfachschule als Gesamtnote übernommen,
 - die Prüfungsgesamtnote nur aus den vier Fächern gemäß § 9 Abs. 1 errechnet wird.
- 9.4 Wer die Berufsabschlussprüfung bestanden hat, nicht aber die Zusatzprüfung, kann diese im darauf folgenden Schuljahr wiederholen. Die Prüfung ist im gesamten Umfang zu wiederholen. In den schriftlichen Prüfungsfächern zählen nur die in der Prüfung erbrachten Leistungen.
10. Zeugnisse und Abschlüsse
- 10.1 Die Fächer des Zusatzunterrichts und die darin erzielten Leistungen werden in den Zwischen-, Jahres- und Abschlusszeugnissen gemäß § 31 BFSO Pflege unter der Überschrift „Zusatzfächer für den Erwerb der Fachhochschulreife“ nach den Pflichtfächern aufgenommen.
- 10.2 Besucht ein Schüler im Rahmen des Schulversuchs eine Berufsfachschule, die nicht federführend im Sinne von Anlage 1 ist, so übernimmt diese Schule die von der federführenden Schule in den Zusatzfächern festgesetzte Jahresfortgangsnote.
Diese Schulen nehmen in die Zeugnisse der Schulversuchsteilnehmer folgende Bemerkung auf:
- in Zwischen- und Jahreszeugnisse:
„Der Schüler/Die Schülerin nimmt an dem Schulversuch Doppelqualifizierung Berufsausbildung und Fachhochschulreife an der [Bezeichnung der federführenden Schule] teil.“
 - in das Abschlusszeugnis:
„Der Schüler/Die Schülerin hat an dem Schulversuch Doppelqualifizierung Berufsausbildung und Fachhochschulreife an der [Bezeichnung der federführenden Schule] teilgenommen.“
- 10.3 Wer die Zusatzprüfung nach Nr. 9 und die Berufsabschlussprüfung erfolgreich abgelegt hat, erhält von der gemäß Anlage 1 federführenden Schule ein Zeugnis, das die Berechtigung zum Studium an Fachhochschulen ausspricht (Zeugnis der Fachhochschulreife). Das Zeugnis weist die Gesamtnoten in den vier Fächern gemäß § 9 Abs. 1 ErgPOFHR sowie die Prüfungsgesamtnote aus. Das Zeugnis muss dem als Anlage 3 beige-fügten Muster entsprechen.
- 10.4 Wer die Zusatzprüfung nach Nr. 9 bestanden hat, nicht aber die Berufsabschlussprüfung, erhält das Zeugnis der Fachhochschulreife erst, wenn er auch die Berufsabschlussprüfung erfolgreich abgelegt hat.
- 10.5 Die im Rahmen des Schulversuchs erworbene Fachhochschulreife berechtigt nach der Vereinbarung über den Erwerb der Fachhochschulreife in beruflichen Bildungsgängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 5. Juni 1998 i.d.F. vom 9. März 2001) in allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland zum Studium an Fachhochschulen.
11. Schulaufsicht
Die unmittelbare Schulaufsicht über die am Schulversuch beteiligten Schulen obliegt dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Dieses kann zur Ausübung der Aufsicht die jeweils zuständigen Regierungen und Ministerialbeauftragten für die Berufsoberschulen und Fachoberschulen heranziehen.
12. Beirat
Beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus wird ein Beirat eingerichtet, der bei der Durchführung des Schulversuchs beratend mitwirkt.

Dem Beirat gehören an:
- die Leiter der federführenden Versuchsschulen,
 - ein Schulaufsichtsbeamter der zuständigen Regierungen,
 - ein Vertreter des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung,
 - die zuständigen Referatsleiter des Staatsministeriums,
 - drei Schüler des Schulversuchs und
 - ggf. weitere vom Staatsministerium berufene Sachverständige.
13. Inkrafttreten; Dauer
- 13.1 Diese Bekanntmachung tritt mit Wirkung vom 1. August 2005 in Kraft.
- 13.2 Der Schulversuch beginnt mit dem Schuljahr 2005/2006 und endet spätestens mit dem Schuljahr 2010/2011. Der Eintritt in den Schulversuch ist letztmalig zum Schuljahr 2008/2009 möglich.

E r h a r d
Ministerialdirektor

Anlage 1**Versuchsschulen****im Schulversuch Doppelqualifizierung Berufsausbildung und Fachhochschulreife**

Berufsfachschule für Altenpflege Mühldorf am Inn

in Zusammenarbeit mit:

Berufsfachschule für Altenpflege Neuötting der Hans-Weinberger-Akademie

Berufsfachschule für Krankenpflege an der Kreisklinik Altötting

Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege an der Kreisklinik Altötting

Berufsfachschule für Krankenpflege am Krankenhaus Wasserburg am Inn

Berufsfachschule für Krankenpflege der Kreiskliniken Traunstein-Trostberg GmbH am Klinikum Traunstein

Berufsfachschule für Krankenpflege des Klinikums Rosenheim in Rosenheim

Berufsfachschule für Krankenpflege Haar am Bezirkskrankenhaus des Bezirks Oberbayern

in Zusammenarbeit mit:

Berufsfachschule für Krankenpflege d. Bezirks Oberbayern am Bezirkskrankenhaus Taufkirchen (Vils)

Berufsfachschule für Krankenpflege Gabersee am Bezirkskrankenhaus des Bezirks Oberbayern

Berufsfachschule für Krankenpflege am Städtischen Klinikum München GmbH

in Zusammenarbeit mit:

Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege am Städtischen Klinikum München GmbH

Berufsfachschule für Krankenpflege der Landkreis Passau Krankenhaus gGmbH Rotthalmünster

in Zusammenarbeit mit:

Berufsfachschule für Krankenpflege der Kreiskrankenhäuser Rottal-Inn gGmbH Eggenfelden

Berufsfachschule für Altenpflege Bad Griesbach im Rottal des Kuratoriums Wohnen im Alter e.V.

Berufsfachschule für Krankenpflege des Bezirks Oberpfalz am Bezirksklinikum Regensburg

in Zusammenarbeit mit:

Berufsfachschule für Krankenpflege Regensburg am Krankenhaus St. Josef des Diözesan-Caritasverbands

Berufsfachschule für Krankenpflege Regensburg am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder

Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege Regensburg am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder

Berufsfachschule für Krankenpflege des Klinikums Weiden Kommunalunternehmen der Stadt Weiden i. d. OPf.

in Zusammenarbeit mit:

Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege des Klinikums Weiden

Berufsfachschule für Krankenpflege des Landkreises Neustadt a. d. Waldnaab am Kreiskrankenhaus Eschenbach

Berufsfachschule für Krankenpflege der Krankenhäuser des Landkreises Tirschenreuth GmbH in Tirschenreuth

Berufsfachschule für Krankenpflege am Klinikum Neumarkt i. d. OPf.

in Zusammenarbeit mit:

Berufsfachschule für Altenpflege der Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH Neumarkt

Berufsfachschule für Altenpflege Döpfer Schwandorf

in Zusammenarbeit mit:

Berufsfachschule für Krankenpflege am St.-Barbara-Krankenhaus Schwandorf

Berufsfachschule für Krankenpflege am St.-Therese-Krankenhaus Nürnberg

in Zusammenarbeit mit:

Berufsfachschule für Altenpflege der Schwestern vom Göttlichen Erlöser Neumarkt i. d. OPf.

Berufsfachschule für Altenpflege des Caritasverbandes Nürnberg e.V.

Berufsfachschule für Krankenpflege des Bezirks Schwaben in Kaufbeuren

in Zusammenarbeit mit:

Berufsfachschule für Krankenpflege des Krankenhauszweckverbands Kaufbeuren-Ostallgäu in Kaufbeuren

Anlage 2**Studentafel für die Zusatzfächer im**
Schulversuch Doppelqualifizierung Berufsausbildung und Fachhochschulreife

Zusatzfächer	Wochenstunden		
	1. Schuljahr	2. Schuljahr	3. Schuljahr
Deutsch	0	1	1
Englisch	1	2	1
Mathematik	2	2	2
Gesamt:	3	5	4

.....
(Bezeichnung der Schule, Schulort)

ZEUGNIS DER FACHHOCHSCHULREIFE

Herr/Frau.....
(Vorname und Familienname)

geboren am in

hat im Rahmen des Schulversuchs Doppelqualifizierung Berufsausbildung und Fachhochschulreife die Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife mit der Prüfungsgesamtnote

=

bestanden.

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:

Deutsch	<input type="text"/>
Englisch	<input type="text"/>
Mathematik	<input type="text"/>
Sozialkunde ¹⁾	<input type="text"/>

Der Prüfungsausschuss hat ihm/ihr in Verbindung mit dem Abschlusszeugnis der Berufsfachschule für²⁾ die Fachhochschulreife zuerkannt und damit die Befähigung zum Studium an einer Fachhochschule verliehen.

Entsprechend der Vereinbarung von einheitlichen Voraussetzungen für den Erwerb der Fachhochschulreife in beruflichen Bildungsgängen – Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 5. Juni 1998 i. d. F. vom 9. März 2001 – berechtigt dieses Zeugnis in allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland zum Studium an Fachhochschulen.

(Siegel)

....., den

Der/Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses:

.....

Dem Zeugnis liegt die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über den Schulversuch zur Erprobung der Doppelqualifizierung Berufsausbildung und Fachhochschulreife an Berufsfachschulen des Gesundheitswesens vom 14. Oktober 2005 (KWMBI I S. 383) zugrunde.

Notenstufen:

sehr gut
gut
befriedigend
ausreichend
mangelhaft
ungenügend

Prüfungsgesamtnote:

1,00 bis 1,50 = sehr gut
1,51 bis 2,50 = gut
2,51 bis 3,50 = befriedigend
3,51 bis 4,50 = ausreichend

Anmerkungen zum Zeugnisvordruck:

¹⁾ Bei Berufsfachschulen für Hebammen: Berufs- und Staatskunde.

²⁾ Bezeichnung der besuchten Berufsfachschule

223011.114-UK

Gymnasium**Zulassung von Lernmitteln****Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus****vom 18. Oktober 2005 Nr. III.6-5 S 1321.1-5.110 561**

Die nachstehend aufgeführten Lernmittel werden zum Gebrauch im Unterricht an den bayerischen Schulen für die im Einzelnen angegebenen Schularten zugelassen.

Die mit * gekennzeichneten Werke verwenden die neue Rechtschreibung.

Lernmittelfreie Lernmittel**Allgemein bildende Schulen**GrundschuleEnglisch

**Ernst Klett Verlag, Stuttgart/
Helbling, Rum/Innsbruck:**

***Playway · Rainbow Edition**, Pupil's Book, Ausg. Bayern, v. Gerngross/Puchta:
4: BN 587212, Aufl. 05, 8,95 €, ZN 177/05-V (31.10.05)

Musikerziehung

Cornelsen Verlag, Berlin/München:

***Der neue Musikus**, Ein Musikbuch für die Grundschule, v. Patho u.a.:
1/2: BN 804079, 1. Aufl. 05, 14,25 €, ZN 169/05-V (31.10.05)

HauptschuleGeschichte / Sozialkunde / Erdkunde

Oldenbourg Schulbuchverlag, München:

***Begegnungen**, Ausg. B, hrsg. v. Brucker/Filser:
6: BN 83616, 1. Aufl. 05, 16,95 €, ZN 176/05-V (31.10.05)

RealschuleInformationstechnologie

Wolf im Bildungsverlag EINS, Troisdorf:

Hinweis:
Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2 ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

***Informationstechnologie**, v. Brem u.a.:
8: BN 74204, 1. Aufl. 05, 17,70 €, ZN 179/03-R6 (31.10.05)

Latein – Lesebücher/Texte mit ausführlicher inhaltlicher Erläuterung

Cornelsen Verlag, Berlin/München:

***studeo**, Wege zum Latein-Lernen, hrsg. v. Krefeld, BN 797473, 1. Aufl. 04, 12,95 €, ZN 183/05-G (31.10.05), zugel. f.d. Jgst. 5–10

Sport

Promotion Service Zenk, Forchheim:

***Leistungskurs Sport**, Sportbiologische und trainingswissenschaftliche Grundlagen, v. Weineck/Weineck:
II: BN 017256, 2. erw. Aufl. 05, 25,90 €, ZN 188/05-G8/G9 (31.10.05), zugel. f.d. Jgst. 11 u. 12 im G8; auch zugel. im LK des G9, **befr. b.z. Abl. d. Schj. 10/11**

Berufliche SchulenBerufsfachschulenBerufsfachschulen des Gesundheitswesens

Verlag Handwerk und Technik, Hamburg:

Hinweis:
Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2 ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

***Grundfragen der Ernährung**, v. Schlieper, BN 4475, 18. akt. Aufl. 05, 35 €, ZN 137/87-BF(FAK) (31.10.05), zugel. an BFS f. Diätassistenten

Hippokrates Verlag in MVS Medizinverlage, Stuttgart:

Hinweis:
Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2 ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

Hebammenkunde, Lehrbuch für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Beruf, hrsg. v. Geist u.a., BN 5311, 3. neu bearb. u. erw. Aufl. 05, 99,95 €, ZN 66/97-BF (31.10.05), zugel. an BFS f. Hebammen (**früher: Walter de Gruyter, Berlin**)

FachakademieErnährung und Verpflegung

Verlag Handwerk und Technik, Hamburg:

Hinweis:
Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2 ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

***Grundfragen der Ernährung**, v. Schlieper, BN 4475, 18. akt. Aufl. 04, 35 €, ZN 297/86-FAK(BF) (31.10.05), zugel. an FAK f. Hauswirtschaft

Musik- und Bewegungserziehung**Stam im Bildungsverlag EINS, Troisdorf:****Hinweis:**

Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2 ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

***Erziehen mit Musik**, v. Merget u.a., BN 1600, 2. Aufl. 05, 21,40 €, ZN 5/99-FAK (31.10.05), zugel. an FAK f. Soz.-Päd.

Fachoberschule / Berufsfachschule**Latein**

**C.C. Buchners Verlag, Bamberg/
J. Lindauer Verlag (Renate Schaefer), München/
Oldenbourg Schulbuchverlag, München:**

***Cursus Brevis**, hrsg. v. Fink/Maier:

Texte und Übungen: BN 5305, 1. Aufl. 00, 22,30 €, ZN 205/99-BO (31.10.05)

Systematische Begleitgrammatik: BN 5306, 1. Aufl. 00, 12,20 €, ZN 205/99-BO (31.10.05)

**Nicht lernmittelfreie, aber zulassungspflichtige
Lernmittel**

Allgemein bildende Schulen**Grundschule****Englisch**

**Ernst Klett Verlag, Stuttgart/
Helbling, Rum/Innsbruck:**

***Playway · Rainbow Edition**, Activity Book, Ausg. Bayern, v. Gerngross/Puchta:

4: BN 587213, Aufl. 05, 7,95 €, ZN 178/05-V (31.10.05)

Hauptschule**Englisch****Cornelsen Verlag, Berlin/München:****Hinweis:**

Das nachfolgend genannte Werk gilt nach § 17 Abs. 2 ZLV in seiner bezeichneten Auflage weiterhin als zugelassen:

***English H · Highlight – Workbook**, Hauptschule Bayern:

4: BN 69982, 2. Aufl. 05, 7,75 €, ZN 50/01-V (31.10.05), zugel. f.d. Jgst. 8, **befr. b.z. Abl. d. Schj. 07/08**

Mathematik

**C.C. Buchners Verlag, Bamberg/
Ernst Klett Verlag, Stuttgart:**

***Formel – Arbeitsheft**, Mathematik für Hauptschulen, hrsg. v. Sailer u.a.:

6: BN 6226, 1. Aufl. 05, 7,40 €, ZN 184/05-V (31.10.05)

Realschule**Englisch****Cornelsen Verlag, Berlin/München:**

***Go Ahead – Workbook**, Realschule Bayern, v. Heidemeyer u.a.:

10: BN 28542, 2. Aufl. 05, 8,25 €, ZN 25/05-R6 (31.10.05)

Die Zulassung der Unterrichtswerke tritt am 31. Oktober 2005 in Kraft.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBI I 2005 S. 389